



Thomas-Kirche

Bielefeld

September bis Advent 2026



Die Christengemeinschaft
Gemeinde Bielefeld · Detmold · Minden

GOTTESDIENST

■ Die Menschenweihehandlung

Sonn- und feiertags 10.00 Uhr

Dienstags Achtung, jetzt um 8.00 Uhr

(nicht am 22.9., 29.9., 6.10., 13.10., 3.11.)

Mittwochs 8.30 Uhr

(nicht am 16.9., 7.10.)

Freitags Achtung, jetzt um 7.00 Uhr

(nicht am 25.9., 2.10., 6.11.)

Michaeli

Dienstag, 29.9. 10.00 Uhr

Abendandacht

Samstags (nicht am 19.9., 16.9., 3.10., 7.11.) 18.00 Uhr

Sonntagshandlung für die Kinder

Sonntags, 14-tägig 11.15 Uhr

(immer am Ende der geraden Kalenderwochen:

6.9., 20.9., 4.10., 18.10., 1.11., 15.11., 29.11., 13.12.

Näheres hierzu im Mittelteil dieses Programms)

Offene Kirche

Die Thomas-Kirche ist zum Innehalten und Verweilen
auch zu den Bürozeiten geöffnet: dienstags bis freitags
von 10.00 bis 12.30 Uhr.

Lieder der Menschenweihehandlung

Michaelizeit: Michael, heiliger Führer

Wer ist wie Gott?

Zwischenzeit: Wohl dem, der nicht wandelt

Du Herr der Herren, Jesu Christ

Advent: Neige dein Ohr zu mir

Heil der Welt

■ Evangelienlesungen

Zwischenzeit

Sonntag, 6.9.	Lukas	10, 25-37
Sonntag, 13.9.	Lukas	17, 11-19
Sonntag, 20.9.	Matthäus	6, 19-34
Sonntag, 27.9.	Lukas	7, 11-17

Michaeli

Sonntag, 4.10.	Matthäus	22, 1-14
Sonntag, 11.10.	Epheser	6, 10-18
Sonntag, 18.10.	Offenbarung	12, 1-18
Sonntag, 25.10.	Offenbarung	19, 11-16

Zwischenzeit

Sonntag, 1.11.	Offenbarung	1, 9-20
Sonntag, 8.11.	Offenbarung	4, 1-11
Sonntag, 15.11.	Offenbarung	5, 1-14
Sonntag, 22.11.	Offenbarung	21, 9-27

Advent

Sonntag, 29.11.	Lukas	21, 25-36
Sonntag, 6.12.	Markus	13, 24-37
Sonntag, 13.12.	Matthäus	25, 31-46
Sonntag, 20.12.	Lukas	1, 39-56

In der Sonntagshandlung für die Kinder werden manchmal andere Stellen aus dem Evangelium gelesen.

TERMINE

■ Zwischenzeit

- FR|4.9.** **Bild-Betrachtung als innerer Erkenntnisweg**
18.00-20.30 mit Annette Förster
 (siehe Gemeindebrief)
- SO|6.9.** **Rainer Maria Rilke, Das Marienleben**
17.00 Sprache, Klänge und Musik
 Isolde Rüther und Sibylle Schumann
 (siehe Gemeindebrief)
- SA|12.9.** **„Aber bitte mit Sahne ...“**
15.30 15.30 Uhr Begegnung bei Kaffee und Kuchen
 und thematischer Arbeit (ab 16.00 Uhr)
 – für Ältere und alle, die dabei sein möchten
- SO|13.9.** **Matinee mit dem Ensemble Trio in un fiato**
11.30 Werke von Johann Sebastian Bach,
 Ludwig van Beethoven, Günther Wiesemann,
 Joseph Haydn, Carl Philipp Emanuel Bach
 Mariia Kostina, Flöte, Oksana Shnit, Klavier,
 Cembalo, Orgel und Günther Wiesemann,
 Klavier, Orgel, Schlagwerk, Sprecher
 (siehe Gemeindebrief)
- SA|SO** **Singen mit Janneke van den Dool**
19.|20.9. Sa 15.00 bis ca. 21.00 Uhr
 So 11.30 bis ca. 13.00 Uhr
 (bitte etwas Leckerer für das gemeinsame
 Abendbrot mitbringen)
- SO|20.9.** –> *in der Rudolf Steiner Schule*
18.00 **Das Licht der Waldorfschule**
 Vortrag von Peter Selg
- FR|25.9.** **Auf geheimen Spuren der alten**
19.30 **Seidenstraße**
 Ingrid Wasser erzählt Märchen
 (siehe Gemeindebrief)

SA|26.9. Haus- und Gartentag
ab 10.00

SO|27.9. Gemeindeforum
11.30

■ Michaeli

DI|29.9. Die Menschenweihehandlung zu Michaeli
10.00

DI|29.9. –> Im Kapellenbrink, Turmalin-Saal
19.00
Entwicklungsfragen im Alter
Vortrag von Michaela Glöckler

FR|2.10. Michael und die freie Kraft im Menschen
19.30
Vortrag von Ingwer Momsen

SO|4.10. Michaelifest
10.00 Die Menschenweihehandlung
11.15 Die Sonntagshandlung für die Kinder
11.30 Geschichte – Mutproben – Künstlerisches
13.15 Erntesuppe

FR|9.10. Gilgamesch
19.30
Eine Lesung in Wort und Bild mit Musik
mit Ilona Bock
(siehe Gemeindebrief)

SA|10.10. Aus meinem Leben
15.30
Claudia Lübbe

SO|11.10. Hannah Arendt – Verstehen ist Heimat
17.00
Portrait-Theater als Dialog
Eunike Engelkind
(siehe Gemeindebrief)

SA|17.10. Singen – ein Schulungsweg
15.30-17.30
mit Angelika Remlinger
Einzelunterricht und Gruppenarbeit

■ Zwischenzeit

FR|23.10. Bild-Betrachtung als innerer Erkenntnisweg
18.00-20.30
mit Annette Förster

SA|24.10. **Schmerzen lindern – praktische Einführung
10.00-12.30 in naturheilkundliche äußere Anwendungen**
Detta Dargatz
(siehe Gemeindebrief)

SO|25.10. **Gemeindeforum zum Kirchenfußboden**
11.15 (siehe Gemeindebrief)

31.10. – 11.11. **Markt der schönen Dinge und Buchantiquariat**

Samstag, 31.10.
11.00 – 17.00 Uhr **Eröffnung, Buffet und Verkauf**
14.30 Uhr **Märchen „Frau Holle“**
Stehpuppenaufführung der Märchenbüh-
ne Detmold (mit musikalischer Begleitung)

Sonntag, 1.11.
11.00 – 17.00 Uhr **Buffet und Verkauf**

Sonntag, 8.11.
11.00 – 14.00 Uhr **Buffet und Verkauf**

**Weitere Öffnungszeiten und Kulturangebote (nachmittags)
bis einschl. 11. November**
montags bis freitags 10.00-12.30 Uhr und 16.00-18.00 Uhr

FR|SA **„Und das Wort ist Leib geworden“**
13.|14.11. – Eintauchen in tiefere Schichten
des Johannesevangeliums
Seminar mit Antje Schmidt und
Ingwer Momsen
FR 18.00-21.00 Uhr; SA 9.30-13.00 Uhr
(siehe Gemeindebrief)

SO|15.11. **Das Gedächtnis des Hofes**
17.00 Ein „Hör-Werk für Erzähler, Saiteninstrumente,
Glocken, Metall- und Holz-Klangwerke
(siehe Gemeindebrief)

FR|20.11. **–> in der Anthropol. Gesellschaft Bielefeld**
19.30 **Warum erkrankt der Mensch?**
Vortrag von Dr. Wilfried Schubert, Köln

SO|22.11. Gemeindeforum

11.30

SO|22.11. Feierstunde im Gedenken an unsere Verstorbenen

17.00

Eurythmie – Musik – Biografisches – Predigt

SA|28.11. Haus und Gartentag

ab 10.00

■ Advent**SA|5.12. Adventskonzert mit Stella Cantanti (Singende Sterne)**

16.00

Traditionelle und internationale Advents- und Weihnachtslieder

Leitung: Kerstin Harms

SO|6.12. Adventschiff

16.00

Spiel nach einer Nikolauslegende für Kinder und Erwachsene

FR|11.12. Bildbetrachtung

18.00-20.30

mit einem Marienbildnis von Stefan Andreas Boock

mit Annette Förster

SA|19.12. Singen – ein Schulungsweg

15.30-17.30

mit Angelika Remlinger
Einzelunterricht und Gruppenarbeit**SO|20.12. Gemeindeforum**

11.30

■ Haus- und Gartentage

Sa. 26.9., 28.11. ab 10.00 Uhr

■ GemeinderatMarcus Bohnen, Andrea Boltz, Regine Flachmann,
Thomas Lübke, Ulrich Wittrahm

Der Gemeinderat trifft sich in der Regel alle drei Wochen.

■ Abwesenheit

Marcus Bohnen

- 18.9. – 25.9. Pilgerfahrt „Die Wege des Apostels Paulus“
- 26.9. – 3.10. Urlaub
- 5.10. – 7.10. Regionalsynode in Bremen
- 11.10. – 13.10. Konfirmandenfahrt
- 2.11. – 7.11. Fortbildung

Ingwer Momsen

- 5.10. – 7.10. Regionalsynode in Bremen

■ Arbeitskreise und Kurse

Dienstag

18.00 – 20.00 Uhr

Biografisches Arbeiten: Freie Themenwahl

Termine nach Rücksprache

Auskunft: Heike Christeleit: Tel. 0157 32 20 22 60

18:00 – 19:30 Uhr

Dynamisches Tierkreis-Zeichnen Planeten

Auskunft: Heike Christeleit, Tel. 0157 32 20 22 60

(20.10., 24.11., 22.12., 26.1., 23.2.)

(siehe Gemeindeprogramm)

Mittwoch

10.00 Uhr – 11.00 Uhr

Apokalypse des Johannes

Ingwer Momsen

16.00 Uhr

Erweiterte Mitarbeiterkonferenz (EMK)

Termine nach Absprache, Auskunft:

Margarete Meyer, Tel. (0521) 880 72 84

19.30 Uhr

Die Evolution vom Gesichtspunkt des Wahrhaftigen, Rudolf Steiner

Weitere Informationen:

Marion Pühmeyer, Tel. (05206) 918 438

16.30 Uhr

Festeskreis (nach Absprache)

Auskunft: Annemarie Schmitz-Emde, Tel. (05221) 5 66 69

Gartenkreis (nach Absprache)

Auskunft: Annemarie Schmitz-Emde, Tel. (05221) 5 66 69

Donnerstag

18.00 – 19.30 Uhr

Arbeitskreis zur Dreigliederung

Auskunft: Heike Christeleit, Tel. 0157 322 022 60

17.30 – 19.00 Uhr

Studienkreis zum Johannes-Evangelium

(3.9., 17.9., 15.10., 29.10., 12.11., 26.11., 10.12.)

Einstieg ist jederzeit möglich.

Auskunft: Marcus Bohnen, Tel. 0170 49 755 76

Freitag

15.30 Uhr

Sozialkreis (Termine nach Absprache)

Auskunft: Karin Hoffmann, Tel. (0521) 329 427 70

17.00 Uhr

Zukunftsgespräche (Termine nach Absprache)

Auskunft: Gemeindebüro, Tel. (0521) 98 253 48

Samstag

Sozialkunst-Gestaltung

Auskunft und Anmeldung:

Heike Christeleit, Tel. 0157 322 022 60

(10.10., 21.11., 9.01., 20.2.) (siehe Gemeindebrief)

Der Wochentag für den nächsten **Eurythmie-Kurs** wird noch bekannt gegeben.

Auskunft und Anmeldungen für den neuen Kursbeginn:

Tanja Teske, Tel. (0521) 963 053 04

DIE GEMEINDE IN DETMOLD

Ort: Exterstr. 8a, 32756 Detmold

Verantwortliche Pfarrerin: Mathilde Hecq

Zwischenzeit

Samstag, 5. September

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.30 Uhr **Arbeitskreis**

Samstag, 19. September

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.30 Uhr **Arbeitskreis**

Michaeli

Samstag, 3. Oktober

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.30 Uhr **Arbeitskreis**

Samstag, 17. Oktober

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.30 Uhr **Arbeitskreis**

Zwischenzeit

Samstag, 31. Oktober

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.30 Uhr **Arbeitskreis**

Samstag, 14. November

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.30 Uhr **Arbeitskreis**

Advent

Samstag, 28. November

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

Samstag, 12. Dezember

11.30 Uhr **Arbeitskreis**

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

Anschließend Adventsfrühstück/-feier

DIE GEMEINDE IN MINDEN

Ort: Marienstr. 32, 32427 Minden

Verantwortlicher Pfarrer: Marcus Bohnen

Michaeli

Samstag, 10. Oktober

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Gesprächskreis**

Trinitarisch

Samstag, 14. November

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Gesprächskreis**

Advent

Samstag, 12. Dezember

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Gesprächskreis**

■ Liebe Mitglieder und Freunde

Draußen vor einer Haustür stehen wir und klopfen an. Gleich wird die Tür aufgehen und wir werden hineingelassen. Eine gewisse Spannung ist da. Wie sieht es im Hause aus? Wie wird das Gespräch sich gestalten? Die Tür geht auf, wir gehen hinein. Nach einer Weile werden wir wieder hinausgeleitet, die Tür schließt sich und wir stehen draußen. Was haben wir drinnen erlebt?

Außen-Sein, Innen-Sein, wieder außen – wie oft erleben wir dies.

Im Sommer mit seiner Lichtfülle und Wärme zieht es uns hinaus bis hin in andere Länder und Kontinente. Im Herbst vollzieht die Seele eine Umwendung. Der Ort des Innen, Schutz vor Kälte und Dunkelheit, wird jetzt mehr aufgesucht. Im Winter wird dann das unterschiedliche Erleben von Drinnen oder Draußen sehr stark.

Auch unseren Leib erleben wir als einen Ort des Innen. In ihm bin ich zuhause. Die Welt ringsherum ist das Draußen.

Manchmal geraten wir Menschen „außer uns“ – im Zorn, in der Wut. Und es braucht dann eine Weile, bis wir wieder „bei uns“ sind.

Das „Außer-Sich-Sein“ wurde in alten Kulturen auch in spirituellen Schulungen gepflegt, in denen die Menschen mit ihren Seelen aus ihrem Leib herausrückten – manchmal auch mit Hilfe von Substanzen z.B. aus Pilzen – um übersinnliche Schauungen zu erlangen. Als Eingeweihte und Weise traten sie anschließend unter die Menschen. Das religiöse Leben hatte den Charakter des Aus-Sich-Heraus-Gehens.

Und im Christentum? Die Richtung kehrt sich um. An die Stelle von Entrückung tritt Einwohnung. Christus wohnt sich ein in einen Menschenleib. „In Jesus trat der Christus

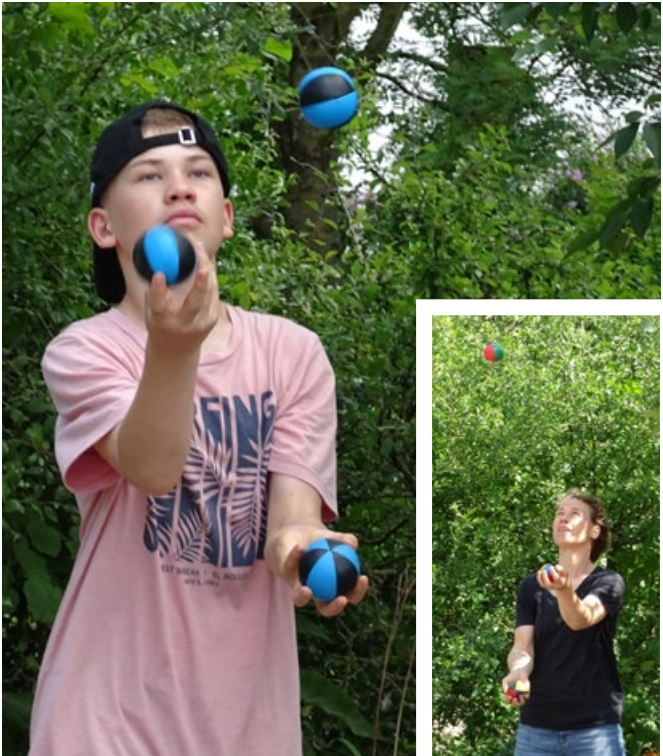
als Mensch in die Erdenwelt“. Tiefer und tiefer durchdringt Er den Leib wie ein „Feuersame“ – bis zum Tod am Kreuz. In der Auferstehung vollzieht Er eine Umstülpung. Nicht mehr im „Außen“ erscheint er den Menschen, sondern im „Innen“. Unser Herz ist der Ort, in dem Er wohnen will. Sein Wesen ist von innen her zu sein.

*Es grüßt Sie herzlich für das Pfarrerkollegium,
Ihr Ingwer Momsen*

■ Ministrantentreffen im Böckstiegel Museum



■ „Twist & Shout“ Familientage
5. – 7.8. 2026





September bis Advent 2026



Die Christengemeinschaft · Gemeinde Bielefeld
Westerfeldstraße 46 · 33611 Bielefeld

Micha El

Der Engel Micha hell wie Licht
der scheute gar das Dunkle nicht
So wuchs er auf in Glanz und Helle
bis Gott ihn rief zur Himmelsschwelle
Gott sprach
Ein Drache will den Mensch verschlingen
Das darf um seiner nicht gelingen
So ehr ich dich zum Micha El
Zum Schutz dem Mensch vor dunklem Fehl
Führ du nun meine Engelgarde
Den Drach bekämpf mit Mut und Gnade
Ring ihm nur ab die dunklen Triebe
Ergibt er sich dann schenk ihm Liebe
Er soll fortan sich selbst entscheiden
ob er bekennt den Hass zu meiden
Gelingt dir dies Sankt Micha El
vermag der Mensch dein Lieb erspüren
wird stark von deinem Mut
sich selbst zum Lichte führen.

(Marcus Bohnen)

Liebe Eltern,

Wir möchten für die Kinder unserer Gemeinde Augenblicke der
Einkehr und des Beisammenseins bieten, die Seelennahrung
bedeuten können.

Nach der Sonntagshandlung für die Kinder versammeln sich die
Kinder zum Lauschen der Geschichte, zum gemeinsamen Singen,
Spielen und Tun.

Eltern können derweil am Sonntagskaffee der Gemeinde teil-
nehmen und es sich im Gespräch mit Anderen gut gehen lassen ;-).

Sonntagstreffen für die Kinder

11.15 Uhr

Sonntagshandlung für die Kinder

sonntags, 6.9., 20.9., 4.10., 18.10., 1.11., 15.11.,
29.11., 13.12.

11.30 – 12.15 Uhr

Sonntagstreffen oder Teilnahme
an unseren **Gemeindefesten**

6.9., 20.9., 4.10. (Michaelifest), 18.10., 1.11.,
15.11., 29.11., 13.12.

Auskunft:

Marcus Bohnen

Tel. 0170 497 55 76

marcus.bohnen@christengemeinschaft.org

Gemeindebüro Tel. (0521) 982 53 48

Konto: GLS Bank

DE49 4306 0967 4046 3173 00

Herzliche Einladung zu unseren Gemeindefesten für die ganze Familie Einzelheiten im Gemeindeprogramm

Michaelifest

Sonntag, 4. Oktober 2026

- 11.15 Uhr Die Sonntagshandlung für die Kinder
- 11.30 Uhr Geschichte – Mutproben – Künstlerisches
- 13.15 Uhr Erntesuppe

Markt der schönen Dinge

Samstag, 31. Oktober 2026

- 11.00 Uhr Eröffnung, Buffet und Verkauf bis 17.00 Uhr
- 14.30 Uhr Märchen „Frau Holle“
Stehpuppenaufführung der Märchenbühne
Detmold (mit musikalischer Begleitung)

Adventschiff

Samstag, 6. Dezember 2026

- 16.00 Uhr Spiel nach einer Nikolauslegende
für Kinder und Erwachsene

■ Johanni 2026

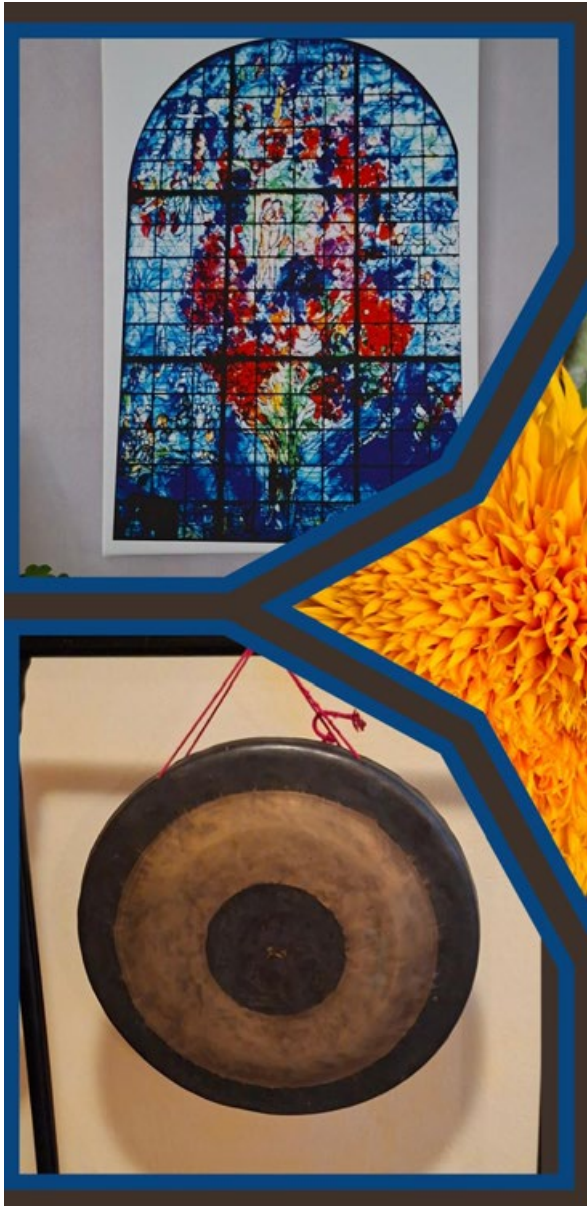


■ Gemeinderat und Tagungsteam in der Sommerfrische



■ Christentum und Judentum

Sommertagung 30.7. – 2.8.2026







■ Bild-Betrachtung als innerer Erkenntnisweg

Zu der Veranstaltung, Freitag, den 4.9. und

Freitag, den 20.11., jeweils von 18.00 – 20.30 Uhr

Das menschliche Ich hat eine Beobachtungs- und Wahrnehmungsfähigkeit, die es ermöglicht, unsere Seelenkräfte Denken, Fühlen und Wollen zu ordnen und umzugestalten. Im aktiven Betrachten und Erleben eines Bildes von Stefan Andreas Boock können wir üben, diese Kräfte in uns wahrzunehmen und bewusst führen zu lernen. Die dabei zu entdeckenden wesenhaft-wirksamen und lebendigen Kräfte in seinen Bildern können uns helfen, die Verbindung zum eigenen Inneren bewusster zu erleben und aus dem Wahrgenommen-Erkannten uns selbst und die Mit-Welt neu zu gestalten.

Teilnahmebeitrag 15 €!

Annette Förster

■ Das Marienleben

Zu der Veranstaltung, Sonntag, den 6.9., ab 17.00 Uhr

Wer war Maria wirklich? Rilke versucht sich an einer Antwort, indem er mit den 15 Gedichten dieses Opus einen inneren Raum erschafft, der uns heute wie damals zugänglich ist. Dieser unsichtbare Raum im Innern, den es im Leben eines jeden Menschen gibt, wird bei Rilke zu einem gefühlten Innenraum der Seele, den er als Dichter mit der Innerlichkeit Mariens füllt. Es ist Rilkes eigener Weg auf den er uns zum Marienleben führen möchte.

Sprache: Isolde Rüther und Sibylle Schumann;

Klänge und Musik: Isolde Rüther

Isolde Rüther

■ Trio in un fiato („in einem Atem“)

Zu der Veranstaltung, Sonntag, 13.9., 11.30 Uhr

In dieser Trioformation werden Instrumente aus drei Instrumentalgruppen einbezogen (Blasinstrument, Tasten- und Schlaginstrumente) und es agieren Musikerinnen und Musiker aus zwei Generationen, „in einem Atem“, dem Atem einer zu bewahrenden und bewahrenswerten Welt.

Dabei kommen Flöte, Klavier (Orgel, Cembalo) und ein breit gefächertes Perkussionsinstrumentarium in Werken aus unterschiedlichsten Epochen zum Einsatz. Das kontinuierlich erweiterte Repertoire reicht dabei vom frühen Barock bis zur Gegenwart.

Die Ensemblemitglieder:

Mariia Kostina, Flöte. Geb. 1990 in Poltava, Ukraine. Ab 2018 Masterstudium an der Musikhochschule Detmold, Orchesterzentrum NRW. Zuvor 2013 Abschluss des Soloflöten-Studiums an der Tschaikowsky-Musikakademie Kiew. Von 2014 bis 2018 Mitglied des National Odessa Philharmonic Orchestra, 2019 bei der Jungen Philharmonie Köln und der Kammerphilharmonie Europa. Mit Projekten junger Orchester eingeladen z.B. in der Elbphilharmonie, dem Concertgebouw oder beim Frankreich Festival Radio France. Meisterklasse z.B. bei Professor Janos Balint oder bei Samuel Colles, Soloflötist des London Philharmonic.

Oksana Shnit, Klavier, Cembalo, Orgel. Ukrainische Pianistin und Cembalistin, geb. 1990. Studium an der Tschaikowsky-Musikakademie Kiew und später an der Folkwang Hochschule Essen (ergänzendes Masterstudium Cembalo, 2023 2. Preis beim Köhler-Osbahr-Wettbewerb Cembalo solo). 2011 1. Preis beim Intern. I.C.M.U. Musikwettbewerb Kiew, 2013 3. Preis mit Triobesetzung beim

Intern. Musikwettbewerb Gaetano Zinetti, Sanguinetto, Italien. Als Cembalosolistin 2022 z.B. eingeladen durch die Deutsche Kammerakademie Neuss und 2023 2. Preis beim Köhler-Osbahr-Wettbewerb für Cembalo. Ensemblemitglied in versch. Kammermusikformationen. Seit 2019 auch viele Engagements mit dem trio contemporaneo und dem Tresono-Trio.

Günther Wiesemann, Klavier, Orgel, Schlagwerk. Geb.1956 in Hattingen. Komponist und Konzertmusiker.

■ Auf geheimen Spuren der alten Seidenstraße – Ingrid Wasser erzählt Märchen

Zu der Veranstaltung, Freitag, den 25.9., 19.30 Uhr

Die Seidenstraße, ein jahrtausendealtes System von Karawanenwegen, das ganz Asien durchquerte, Arabien berührte, und bis in die südlichen Gegenden Europas reichte, hat schon immer nicht nur Handelswaren transportiert. Sie verbindet Kulturen bis hin zu geistigen Schätzen. Es sollen nach und nach Märchen verschiedener Völker und Stämme erzählt werden, die von diesen Routen berührt wurden.

Entdecken Sie dabei Märchenschätze dieser Länder und ihre Botschaften.

Ingrid Wasser

■ Gilgamesch – Eine Lesung in Wort und Bild mit Musik

Zu der Veranstaltung, Freitag 9.10., 19.30 Uhr

Das große Epos der Todesfurcht und die wohl älteste Dichtung der Welt ist von der Künstlerin Ilona Bock in ausdrucksvollen Schwarz- Weißzeichnungen und einer szenischen

Nacherzählung in ein Buch gefasst worden, das an diesem Abend vorgestellt wird. Gezeigt wird die Entwicklung des anfangs machtvollen und unbesiegbar erscheinenden Herrschers von Uruk, Gilgamesch, der in weiter Vorzeit lebend, sich mutig, aber auch immer wieder zweifelnd, mit Verlust, Schmerz und dem Thema der eigenen Vergänglichkeit auseinandersetzen muss und dabei zutiefst menschlich und nahbar erscheint.

Ilona Bock

■ **Hannah Arendt – Verstehen ist Heimat**

Zu der Veranstaltung, Sonntag 11.10., 17.00 Uhr

Portrait-Theater als Dialog

1964 kam die nach New York emigrierte Hannah Arendt nach Deutschland. Im Fernsehgespräch bei Günter Gaus fiel dieser Satz „Ich will verstehen“. 60 Jahre später möchte ich diesen Inhalten begegnen und neue Begegnungsräume zum Diskurs eröffnen. Denn ihre Art zu denken zeigt die Anschlussfähigkeit für die Gegenwart: auf die Tatsachen zu schauen statt Opfer von „Image-Making“ zu werden und mehr miteinander ins Gespräch zu kommen, anstatt es zu verweigern.

Eunike Engelkind

■ **Schmerzen lindern – praktische Einführung in naturheilkundliche äußere Anwendungen**

Zu der Veranstaltung, Samstag, 24.10., 10.00 – 12.30 Uhr

Schmerz zeigt sich oft auf mehreren Ebenen gleichzeitig: im Rücken, im Kopf, in den Gelenken, aber auch als innere Anspannung oder seelische Last. Viele Menschen suchen nach

sanften Wegen, um damit besser umzugehen, ohne gleich zu starken Mitteln zu greifen. Genau hier setzt dieser Workshop an.

In 2,5 Stunden lernen Sie verschiedene naturheilkundliche äußere Anwendungen kennen, die bei physischem und psychischem Schmerz lindernd wirken können. Wir sprechen über bewährte Methoden wie Wickel, Auflagen, Kompressen und wärmende oder kühlende Anwendungen und probieren gemeinsam praktisch aus, wie sie wirken.

Sie bekommen eine persönliche Anleitung von mir, sodass Sie selbst aktiv werden und die Wirkung am eigenen Körper spüren können. Es geht um einfache, alltagstaugliche Techniken, die Sie direkt mitnehmen können.

Der Workshop richtet sich an alle, die Beschwerden für sich oder ihre Angehörigen auf natürliche Weise lindern möchten. Vorkenntnisse brauchen Sie keine, nur Neugier und Offenheit für Neues. Material wird gestellt. Bitte bequeme Kleidung tragen. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ich freue mich auf einen Nachmittag voller praktischer Erfahrungen und kleiner Momente der Erleichterung.

Detta Dargatz, Bielefeld

Examinierte Pflegefachfrau, Dozentin und Expertin für Anthroposophische Pflege, Ausbilderin für Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka, Gesundheitswissenschaften (Master of Science)

■ „Und das Wort ist Leib geworden“ – Eintauchen in tiefere Schichten des Johannesevangeliums

Zu der Veranstaltung, Freitag/Samstag, 13./14.11.

Das Johannesevangelium ist ein Schulungsbuch. Wir werden uns in dem Seminar weiter dem Prolog des Johannesevangeliums zuwenden, diesmal den Versen Joh. 1, 13 und

14, besonders dem:

„Und das Wort ist Leib/Fleisch geworden“.

Im Dreischritt, wie ihn Antje Schmidt aus der Bildekräfteforschung heraus entwickelt hat, gehen wir anhand des Textes durch konzentriertes Denken, lauschendes Fühlen und empfangendes Wollen. So kann das Evangelium eine Quelle der religiösen Vertiefung werden. Die Schritte werden angeleitet von Antje Schmidt und Ingwer Momsen.

Neuhinzukommende sind willkommen.

Kosten: Normalbeitrag 90 €, Förderbeitrag 130 €, ermäßigter Beitrag 60 €. Jeder kann sich nach seinen eigenen Möglichkeiten einschätzen und auch einen Zwischenbeitrag wählen. Wer finanziell keinen Beitrag leisten kann und doch teilnehmen möchte, der spreche mich bitte an. Eine vorherige Anmeldung ist hilfreich.

Ingwer Momsen

■ Das Gedächtnis des Hofes

Zu der Veranstaltung, Sonntag, 15.11., 17.00 Uhr

Die Erzählung beschreibt die wechselvolle Geschichte des Laibach-Hofes in Halle-Bokel und beginnt mit dem Jahr 1618. Damals wird das große Bauernhaus errichtet, das für ungezählte Generationen ein Lebensort wurde. Das Jahr 1618 bezeichnet aber auch den Anfang des furchtbaren 30-jährigen Krieges, der Europa verheert und ganze Landstriche menschenleer werden lässt.

Die Erlebnisse mit den Menschen seiner Zeiten, von ihren Hoffnungen, der Liebe und dem Tod erzählt uns der Hof aus seiner jahrhundertelangen Perspektive, eindrucksvoll eingerahmt durch instrumentale Klang-Bilder, die den ganzen Kirchenraum erfüllen.

Martin Boes

■ Kurs: Dynamisches Tierkreis-Zeichnen, Thema Planeten

Nach einer längeren Pause besteht die herzliche Einladung, weiter gemeinsam an dem Tierkreis zu forschen. Nachdem wir uns mit den einzelnen Zeichen des Tierkreises und den darin enthaltenen Elementen (Erde, Wasser, Luft und Feuer) beschäftigt hatten, wollen wir uns in den nächsten Stunden den im Tierkreis hinein verwobenen Planeten-Zeichen zuwenden. Wir werden uns mit der Frage beschäftigen, welche Planetenkraft jeweils in den einzelnen Tierkreis-Zeichen zu finden ist und welche Charakteristik wir durch das Zeichnen als Planetenqualität entdecken können.

Wer Freude am Erforschen der Planeten hat, sei herzlich zum Mitzeichnen und Eigenerleben eingeladen. Bitte bringt einen weichen Bleistift (B2-B3) und Buntstifte mit. Künstlerische Fähigkeiten und Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termine jeweils dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr

Dauer: 5 Abende

Richtpreis: 10 € pro Abend

Auskunft und Anmeldung:

Heike Christeleit, Tel. 0157 322 022 60

■ Kurs: Störungen im Zwischenmenschlichen betrachten und bearbeiten im Lichte der Sozialkunst-Gestaltung

Wir erleben sie alle, die Störungen zwischen „Dir und Mir“, mal still in meinem Innern, dann wieder offensichtlich im Außen. Sie treten mit den unterschiedlichsten Gesichtern zu den verschiedenen Zeiten und Orten in Erscheinung.

Keiner möchte sie eigentlich haben und dennoch stellen sie

sich immer wieder ein. Gibt es Hauptthemen, die diese Störungen verursachen? Was habe ich damit zu tun? Kann ich mich üben, Störfelder, die möglicher Weise durch mich mit entstehen, zu erkennen und zu wandeln?

Neben der phänomenologischen Arbeit an Hauptthemen von Störungen, wollen wir insbesondere anhand unserer eigenen Erlebnisse ergründen, welche Auslöser es für Störungen gibt und welche Befindlichkeiten in mir berührt werden, um eine Situation als störend zu empfinden.

Grundlage dieser Arbeit sind die von Rainer Schnurre erforschten Gedanken zur Sozialkunst-Gestaltung, die einladen, sich auf den Weg zu machen, gemeinschaftsfähig zu werden.

Termine: sonnabends, 11.00 – 14.30 Uhr

(inclusive 30 Minuten Pause)

Veranstaltungsort: CG Bielefeld / ggf. Werther

Beitragsrichtwert: 30 € pro Veranstaltung

(Ermäßigung nach Absprache möglich)

Auskunft und Anmeldung:

Heike Christeleit, Tel. 0157 322 022 60

■ Einladung zur Belebung des Sozialfonds

Seit fünfzehn Jahren gibt es den Sozialfonds. Er wurde eingerichtet vom Sozialkreis der Gemeinde.

Inspiriert wurden wir vom Brief des Paulus an die Galater (6,2): „Einer trage des anderen Last, so erfüllt ihr das Gesetz des Christus“. Abgesprochen mit dem Gemeinderat wurde der Sozialfonds eingerichtet. Immerhin bedeutet er neben immer neuen Beitragsforderungen einen zusätzlichen Topf. Und so müssen wir auch verantwortungsvoll mit diesem Geld umgehen und regelmäßig den Einsatz reflektieren.

Wofür wird das Geld eingesetzt? Im Sozialkreis bedenken und unterstützen wir Menschen in besonderen Lebenslagen. Dazu gehört auch gelegentlich eine finanzielle Unterstützung in akuten Notsituationen.

Wir können keine dauerhafte Unterstützung leisten, aber manchmal ist schon eine kaputte Waschmaschine oder ein Kindergeburtstag ein Problem. Wir können dann schnell und unbürokratisch helfen in Form von Zuschüssen oder Darlehen, bis die Lage sich wieder entspannt hat.

Aktuell ist das Polster des Fonds ziemlich geschrumpft und wir bitten darum, es wieder aufzufüllen durch Spenden auf das Gemeindegeldkonto mit dem Verwendungszweck „Sozialfonds“.

Wer Not bei sich oder bei einem anderen Menschen erlebt, kann uns im Sozialkreis jederzeit ansprechen.

Für den Sozialkreis, Karin Hoffmann

■ Der Fußboden unserer Kirche

Zum Forum am 25.10.

Vor fast 26 Jahren wurde unsere Thomaskirche am 1. Advent 2000 eingeweiht. Tiefer Dank erfüllt mich, dass sie heute da steht und wir den Kirchenraum und die Gemeinderäume vielfältig mit Leben erfüllen können. Tiefer Dank gilt vor allen den Menschen, die damals unter großen Opfern und mit erstaunlicher Tatkraft und Einsatz diesen Kirchenbau ermöglicht haben: durch Spenden, Darlehen und Selber-Hand-Anlegen. Es ist für mich immer noch ein Wunder, was damals geschah – und was uns so schöne Räume und Begegnungsmöglichkeiten schenkt.

Die Kirche konnte aus finanziellen Gründen damals nicht ganz zu Ende gebaut werden. Im Laufe der Jahre kam dann

mancher Schritt zur Vollendung hinzu:

Das Westwerk mit seiner Außenfassade, das Altarbild, die gläserne Schallwand zwischen dem Büro und dem Turmzimmer, der Kirchenvorplatz mit der Pflasterung, die Parkplatzeinrichtung und im Zusammenhang mit der Wohngruppe die Gestaltung des Johannesplatzes im Garten.

Seit 25 Jahren wartet der Fußboden der Kirche darauf fertig gestellt zu werden. Dreimal musste der günstige provisorische Teppichboden in der Kirche erneuert werden, weil er sich hochwölbte und fleckig und löchrig geworden war. Diese Erneuerung war jedes Mal mit Kosten verbunden.

In unserer Gemeinde ist eine Initiative entstanden mit dem Wunsch, dieses Provisorium zu beenden, und der Kirche einen würdigen Fußboden zu geben – aus dem gleichen Stein, der schon im Altarbereich mit seinen Stufen verlegt wurde, ein grauer Granit.

Wir laden Sie alle ein zu einem Gespräch über dieses Vorhaben am Sonntag, dem 25. Oktober nach der Weihehandlung um 11.15 Uhr. Wir wollen dann gemeinsam herausfinden, ob und wie ein solcher weiterer Schritt zur Fertigstellung unserer Thomaskirche finanziell gemeistert werden kann.

*Für die Initiative „Kirchenboden“,
Ingwer Momsen*

INHALT

Liebe Mitglieder und Freunde	13
Ministrantentreffen im Böckstiegel Museum	14
„Twist & Shout“ Familientage	15
Johanni 2026	21
Gemeinderat und Tagungsteam in der Sommerfrische	21
Christentum und Judentum	22
Bild-Betrachtung als innerer Erkenntnisweg	25
Das Marienleben	25
Trio in un fiato („in einem Atem“)	26
Auf geheimen Spuren der alten Seidenstraße – Ingrid Wasser erzählt Märchen	27
Gilgamesch – Eine Lesung in Wort und Bild mit Musik	27
Hannah Arendt – Verstehen ist Heimat	28
Schmerzen lindern – praktische Einführung in naturheilkundliche äußere Anwendungen	28
„Und das Wort ist Leib geworden“ – Eintauchen in tiefere Schichten des Johannesevangeliums	29
Das Gedächtnis des Hofes	30
Kurs: Dynamisches Tierkreis-Zeichnen	31
Kurs: Störungen im Zwischenmenschlichen betrachten und bearbeiten im Lichte der Sozialkunst-Gestaltung	31
Einladung zur Belebung des Sozialfonds	32
Der Fußboden unserer Kirche	33

IMPRESSUM

Redaktion: Marcus Bohnen, Roswitha Brau, Irmgard Gerwing-Rank,
Margarete Meyer, Ingwer Momsen, Klaus Schimpf, Anne Schmitz-Emde,
Kalle Pühlmeyer

Titelbilder: Gemeindeprogramm: Regine Flachmann;
Kinderflyer: Mascha Sulimova

Fotos: Tagung Christentum und Judentum: Monika Pfeffer;
Familientage: Levi Koch

Gestaltung und Herstellung: Michael Schäper
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Sicht der jeweiligen
Verfasser wieder. Zuschriften und Texte an das Gemeindebüro oder
per Email an: bielefeld@christengemeinschaft.org

Redaktionsschluss: 2.11.2026

KONTAKTE

■ Gemeindebüro

Westerfeldstr. 46, 33611 Bielefeld

Tel. (0521) 9 82 53 48

Email: bielefeld@christengemeinschaft.org

Bürozeiten: Di. – Fr., 10.00 – 12.30 Uhr

■ Pfarrer der Gemeinde

Marcus Bohnen

Westerfeldstraße 46, 33611 Bielefeld

Tel. (0170) 4975576

Email: marcus.bohnen@christengemeinschaft.org

Ingwer Momsen – im Ruhestand

Tel. (0521) 56031931

Mobil: 0151 4163381

Email: imomsen@web.de

■ Buchhaltung und Finanzen

Regine Flachmann

Krabbenstraße 2, 33729 Bielefeld

Tel. (0521) 77 14 39

Email: r.flachmann58@gmail.com

■ Buchantiquariat

Sprechzeiten: Mi, 11.00 – 13.00 Uhr

Maria Determann

Email: deter@bitel.net

■ Konto

Die Christengemeinschaft, GLS Bank

IBAN DE49 4306 0967 4046 3173 00

Die Christengemeinschaft wird finanziell ausschließlich durch frei bestimmte Beiträge und Spenden ihrer Mitglieder und Freunde getragen.